

PAT Werte

Die Abkürzung PAT steht für Puls, Atmung und Temperatur.¹

Mit Hilfe dieser drei Werte kann

- gemessen in Ruhe eine Aussage über den augenblicklichen Gesundheitszustand des Pferdes,
- gemessen unter Belastung eine Aussage über die augenblickliche Beanspruchung und die Kondition des Pferdes

gewonnen werden.

Ohne Stethoskop wird der **Puls**, also die Anzahl der Herzschläge pro Minute, mit Zeige- und Mittelfinger an der Unterkieferarterie kurz vor den Ganaschen, unter der Schweifrübe oder an der Fesselarterie am Fesselkopf gemessen. Es genügt, die Messung mit Hilfe des Sekundenzeigers der Armbanduhr 15 Sekunden durchzuführen und das Ergebnis mit vier zu multiplizieren.

Die **Atemfrequenz** wird durch Beobachtung der Nüstern oder besser durch Vorhalten der flachen Hand vor die Nüstern oder Beobachtung des Hebens und Senkens der Bauchflanken ermittelt. Ein- und Ausatmen sind nicht doppelt sondern als ein Atemzug zu zählen. Abzuhören sind die Atemgeräusche über den Rippen oder an der Luftröhre im oberen Drittel des Halses.

Die **Körpertemperatur** wird im After gemessen. Thermometer leicht eincremen, aus Sicherheitsgründen seitwärts zum Pferd stehend einführen und festhalten - das Thermometer mit der einen Hand und den Schweif, der das Thermometer am liebsten tief in den Darm befördert würde, mit der anderen Hand - bis die Messung beendet ist. Moderne Digitalthermometer eignen sich besonders gut, da sie schlanker gebaut sind und das Ende der Messung akustisch signalisieren.

Um eine Aussage über den Gesundheitszustand zu erhalten, vergleicht man nun die ermittelten Werte mit Normwerten (je nach Quelle schwanken die angegebenen Intervalle leicht) in Ruhe:

Puls:	32 bis 40 Schläge pro Minute
Atmung:	12 - 20 Atemzüge pro Minute
Körpertemperatur:	37,5 - 38,3 Grad Celsius

(PAT-Normwerte in Ruhe für erwachsene Pferde
Fohlen/Absetzer weisen höhere Werte bei der Temperatur auf)

Tip: Da die oben angegebenen Normwerte je nach Quelle und individuell je nach Pferd schwanken, solltet ihr eigene Normwerte für euere Pferde ermitteln, indem ihr über einen Zeitraum von einigen Wochen morgens, mittags und abends, bei trockenem und bei nassem Wetter sowie an heißen und an kalten Tagen die PAT-Werte in Ruhe meßt. Ihr habt dann individuelle Normwerte in Abhängigkeit von Tageszeit und Witterung und damit eine sicherere Vergleichsmöglichkeit.

Abweichungen von der Norm deuten insbesondere bei Vorliegen weiterer diagnostischer Merkmale wie fehlender Hautelastizität oder eine nicht blassrosa Farbe der Schleimhäute und/oder äußerer Signale wie Lustlosigkeit,

¹<http://www.lehrer.uni-karlsruhe.de/~za433/pat.html> (24.9.2018)

Futtermverweigerung, Müdigkeit oder im Gegenteil Unruhe etc. auf eine mögliche Erkrankung und ihre Schwere hin. So sind Atemwerte über dem Normalwert ein ernstzunehmendes Indiz für eine Überforderung des Pferdes. In Kombination mit einem negativ verlaufenden Hautfaltentest signalisieren erhöhte PAT-Werte eine Dehydration (Austrocknung). Beides kann Ursache für **Kreislaufprobleme** sein. Futtermverweigerung und Unruhe gepaart mit erhöhtem Puls deuten auf eine mögliche Kolik hin. Starkes Schwitzen und erhöhte Atemwerte können dabei ebenfalls auftreten. Erhöhte Atemwerte gepaart mit Lustlosigkeit, hängendem Kopf und ein paar Räuspern mehr als gewöhnlich können ein Indiz für eine Atemwegserkrankung sein. Falls diese infektiös ist, ist auch die Körpertemperatur erhöht. Erhöhte Körpertemperatur ist wiederum immer ein Zeichen für eine Infektionskrankheit wie Druse, Lungenentzündung, Darmentzündung etc.